

# Inhalt

Die Intellektuellen und der Kapitalismus . . . . .	9
--	---

## Teil I

Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .	11
Die »gute« Rechte . . . . .	17
Ludwig Erhard, Vater der Supply Side Economy . . . . .	19
Das Jahr 2000 . . . . .	20
Staatsmänner gesucht . . . . .	22
Allgemeine Verunsicherung: Ein gutes Zeichen . . . . .	23
Die neuen Herausforderungen . . . . .	25
Rückkehr zur direkten Demokratie . . . . .	26
Amerikanische Verhältnisse bald in Europa? . . . . .	28
Politische Unsicherheit . . . . .	31
Götterdämmerung für die repräsentative Demokratie . . . . .	32
Zukunft liegt bei kleineren und mittleren Unternehmen . . . . .	35
Umweg über Nationalismus? . . . . .	36
Protektionismus – ein Teil des Nationalismus . . . . .	39
Das amerikanische Haushaltsdefizit . . . . .	41
Defizit nicht gleich Defizit . . . . .	42
Vordergründige europäische Argumente . . . . .	44
Wer macht sich eigentlich noch Gedanken um unsere Zukunft? . . . . .	45
Europäische Eigenständigkeit . . . . .	48
Achse USA – Japan . . . . .	52
NICs im Vormarsch . . . . .	53
Wird mit Gorbatschow auch in der Sowjetunion das 21. Jahrhundert beginnen? . . . . .	55
Gorbatschow mit oder ohne »c« . . . . .	57
Die Politik der Stärke zahlt sich aus . . . . .	58
Skepsis gegenüber Gorbatschow angebracht . . . . .	60
Henry Kissingers sechsteilige Antwort . . . . .	60

<b>Die Steuerreform</b> . . . . .	64
<b>Eine bürokratische Feudalschicht macht</b>	
<b>Steuergeschenke</b> . . . . .	64
<b>Die amerikanische Steuerrevolution</b> . . . . .	68
<b>Hohe Steuersätze provozieren Kapitalflucht</b> . . . . .	70
<b>Steuerhochsätze in der USA: 28–34%</b> . . . . .	71
<b>Unternehmensgewinne: Steuerhöchstsatz 34%</b> . . . . .	72
<b>Gleichberechtigung zwischen Kapital und Arbeit</b> . . . . .	73
<b>Schattenwirtschaft muß Rezession befürchten</b> . . . . .	74
<b>Kurzfristige und langfristige Auswirkungen auf die</b>	
<b>Wirtschaft</b> . . . . .	74
<b>Man kann die Dinge auch anders sehen</b> . . . . .	76
<b>Ist die Aktienbörse ein zuverlässiger Indikator?</b> . . . . .	79
<b>Eine Wende in Europa unvermeidbar</b> . . . . .	81
<b>Steuerzahler aller Länder, vereinigt euch!</b> . . . . .	82
<b>Wende in der Bundesrepublik nur knieweich?</b> . . . . .	83
<b>Steuerreform 1988–1990 in der Bundesrepublik:</b>	
<b>Erster Schritt in die richtige Richtung – aber nicht mehr</b> .	87
<b>Reform des internationalen Währungssystems in Sicht</b> . . .	91
<b>US-Kapitalmarkt: Spielkasino für Abfallanleihen?</b> . . . . .	93
<b>Referenzzonen: Vorzimmer zu einem neuen</b>	
<b>Bretton Woods System?</b> . . . . .	96
<b>Lambsdorff-Kemp im Union League Club</b> . . . . .	97
<b>US-Dollar bei 1,50 DM und 120 Yen</b> . . . . .	99
<b>Hamlet und das Friedman-Syndrom</b> . . . . .	100
<b>Volcker bestätigt Kemps Aussagen</b> . . . . .	101
<b>Parallelitäten zwischen 1985 und 1983</b> . . . . .	101
<b>Der Irrtum des Milton Friedman</b> . . . . .	103
<b>Übermäßige Wachstumsraten der Geldmenge?</b> . . . . .	105
<b>Reales Zinsniveau und Dollarknappheit</b> . . . . .	106
<b>Gefahr der Deflation größer</b> . . . . .	111

## **Teil II**

<b>Wer ist Jack Kemp?</b> . . . . .	113
<b>Sein Vorbild: Ludwig Erhard</b> . . . . .	115
<b>Ein Football-Profi</b> . . . . .	116

J. K. – J. F. K. . . . . .	118
Der nächste Präsident: Jack Kemp? . . . . .	119
Ging 1986 die republikanische Ära bereits zu Ende? . . . . .	120
Konservative Welle auch in Europa . . . . .	122
Bedeutung der Halbzeitwahl im November 1986 in den USA . . . . .	123
Gefahr protektionistischer Maßnahmen . . . . .	124
Konstanter Faktor: Unterschätzung Reagens . . . . .	126
Haushaltsdefizit nicht überbewerten . . . . .	127
Geringeres Außenhandelsdefizit der USA: weniger internationale Liquidität . . . . .	130
Zankapfel mit Höhenluft: Airbus . . . . .	132
Jack Kemps Chancen bei den Präsidentschaftswahlen 1988 . . . . .	135
Jack Kemp: Vordenker und Initiator der Steuerreform . . . . .	136
Wird »Irangate« im Wahlkampf eine Rolle spielen? . . . . .	137
Kemp in Europa noch wenig bekannt . . . . .	138
Supply-side-Konzept als A und O der Volkswirtschaft . . . . .	139
Mit Kemp bekämpfen die Europäer Wind von vorne . . . . .	142
»Die Rocky-Horror-Reagen-Show« . . . . .	143
David Stockmans Triumph der Politik . . . . .	146
 Die Republikaner – Amerikas ursprüngliche Regierungspartei . . . . .	149
 Eine republikanische Flutwelle . . . . .	160
 Arbeit und Kapital sind Verbündete, nicht Feinde . . . . .	167
 Ein amerikanisches Wirtschaftswunder . . . . .	177
Die geschichtliche Stunde Ludwigs Erhards . . . . .	178
 Wie man die Inflation bekämpft: Die angebots- orientierte Strategie für niedrigere Zinsen . . . . .	197
Prognose der Ökonomen . . . . .	197
Gründe der Rezession von 1982 . . . . .	201
Konflikt mit der Notenbankpolitik . . . . .	203
Die Notwendigkeit einer Reform des Währungssystems . . . . .	211

<b>Lösung der Weltschuldenkrise durch weltweites Wachstum</b> . . . . .	218
Auswirkungen der Kapitaltransfers auf die Volkswirtschaften der Industrieländer . . . . .	222
Resultat: Schwächung des amerikanischen Bankensystems . . . . .	223
Trübe Aussichten . . . . .	224
<b>Eine Wirtschaftspolitik zur Gesundung der Wirtschaft</b> . . . . .	226
<b>Eine gerechte und einfache Steuer</b> . . . . .	246
<b>Fahrplan für eine neue unternehmerische Epoche</b> . . . . .	251
Reagonomics und Kemp-Roth-Bill . . . . .	253
Sieben Millionen neue Arbeitsplätze in 25 Monaten . . . . .	255
Internationales Währungssystem . . . . .	258
Renaissance des Goldes nicht ausgeschlossen . . . . .	261
<b>Wie man einen großen Fehler wiederholen kann...</b>	264
Das Problem . . . . .	266
Nationale Bewegung für das Recht auf Leben . . . . .	269
<b>Konferenz über SDI</b> . . . . .	278
<b>»Warum es heute anders ist als in den 20er Jahren«</b> . . . . .	284
<b>Aspekte einer globalen Wirtschaftspolitik</b> . . . . .	291
Von der Inflation zur Stagflation . . . . .	292
USA: Rückkehr zu einem Wachstum ohne Inflation . . . . .	294
Vorwürfe und Gegenvorwürfe . . . . .	295
Schlüsselrolle des Dollars . . . . .	297
Ein neues Bretton Woods? . . . . .	299
<b>Glossar</b> . . . . .	301
<b>Bibliographie</b> . . . . .	304